

Andreas Hilti 1907-1931

Schaan. Todesfall.

Vorgestern verunglückte im Wald beim Holzfällen unser Mitbürger Andreas Hilti tödlich. Der junge Mann, der erst vor wenig Wochen einen eigenen Hausstand gegründet hatte, musste dann als Leiche nach Hause verbracht werden. Deshalb wendet sich der jungen Witwe, aber auch der Mutter des zu früh Verblichenen die allgemeine Teilnahme zu.

Schaan. Unglücksfall.

Am Dienstag nachmittag ereignete sich dahier ein sehr bedauerlicher Unglücksfall. Beim Losholzrüsten auf Evisalp wurde der im blühenden Alter von 24 Jahren stehende Zimmermann Andreas Hilti von einer niedergehenden Tanne erfasst und in die Tiefe gezogen, wo der Bedauernswerte in **schwer** verletztem Zustande liegen blieb. Neben schweren Verletzungen am Unterleib hatte es dem guten Andreas am Schenkel die Schlagader geöffnet, ein rasches Verbluten liess ein junges Leben allzurasch entfliehen. Und daheim! Da sass eine Witwe und Mutter über der Arbeit gebeugt, ahnungslos, dass ihr Einziger, den sie in Sorgen ohne Ernährer grossgezogen, dass ihr einziger Sohn droben im Holze eines solchen Todes sterben musste. Und neben ihr hantierte im Hause die Schwiegertochter Mathilde, die ihr Sohn vor 6 Wochen als Gattin ins Haus in der Wiesengasse geführt. Ein kurzes Glück, dem ein jäher Schlag ein jäheres Ende bereitete. Fürwahr, man weiss nicht, wem mehr Mitleid sich zuwenden soll, der Mutter, der in jungen Jahren der Mann ebenfalls entrissen wurde und die mit Fleiss und rastlosem Sorgen den Sohn grossgezogen oder der jungen Frau Mathilde geb. Ender. Es sind dies herbe Tage, die wir in der Gemeinde mit den beiden Frauen fühlen.

Andreas war Zimmermann und übte diesen Beruf im grossen und ganzen bei Zimmermeister Frommelt aus; ein fleissiger Arbeiter und treuer Charakter, allgemein beliebt. Einst eifriges Mitglied des Jünglingsvereins, war er besonders auch im Samariterverein tätig. Und gerade ihn musste ein solches Unglück treffen. Der Herrgott hat ihn heimgeholt, das möge ein Trost sein für die Hinterbliebenen. Dem guten Andreas unser aufrichtiges Gedenken, den Angehörigen das herzlichste Beileid.

Meldungen in den Liechtensteiner Nachrichten vom 31. 12. 1931 und vom 05. 01. 1932